

FINANZEN PHILIP
LESEPROBE

TRADING-KURS CEX + DEFI

TEIL 1 & 2 · 193 KAPITEL

1.749 Seiten · 284 Abbildungen
10 Case-Studies · 5 Excel-Tools

Ein Querschnitt: Marktstruktur, Hebel- und Liquidations-Mechanik, echte Crash-Case-Studies mit den Original-Grafiken aus dem Kurs.

EDITION OKTOBER 2026 · FINANZENPHILIP.COM

Trading-Kurs Leseprobe

Was diese Leseprobe ist

Das hier ist kein Sales-Flyer mit drei angerissenen Sätzen und einem “den Rest gibt es im Vollkurs”. Es sind echte, vollständige Auszüge aus dem Trading-Kurs, mit denselben Grafiken, die auch im Buch stehen. Ich zeige dir lieber, wie ich schreibe und wie tief es geht, als es dir nur zu versprechen.

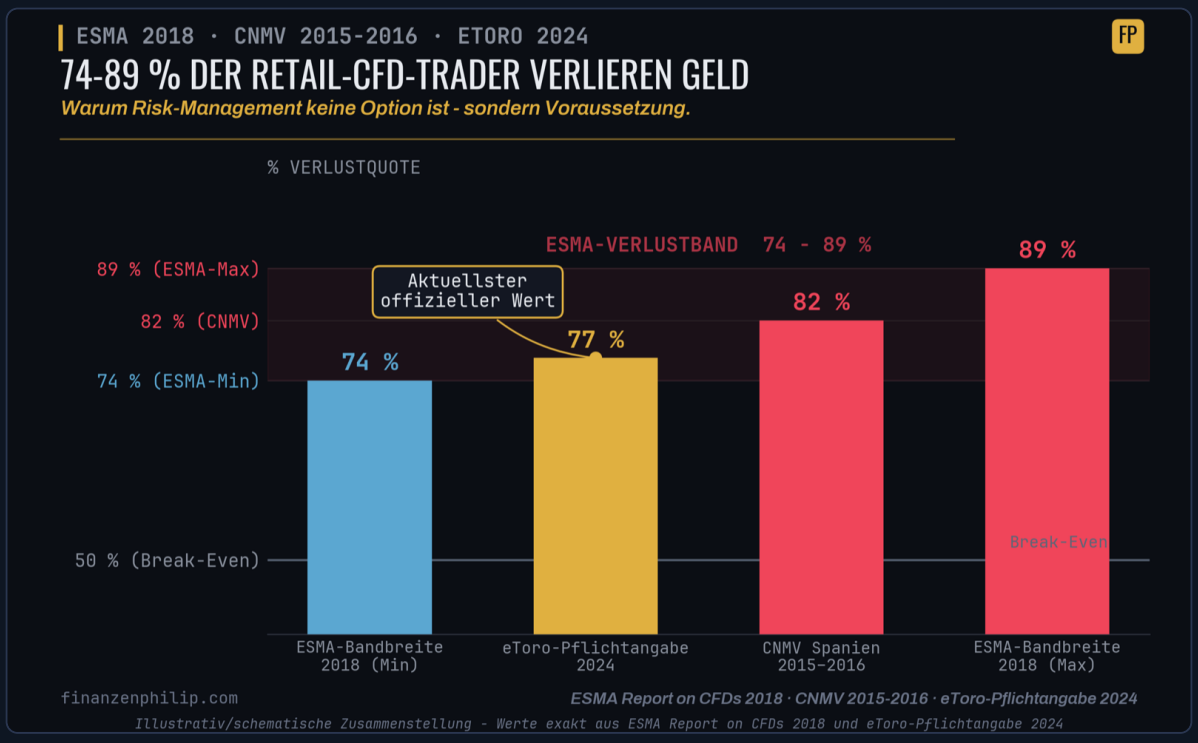
Das Versprechen des Kurses in einem Satz: du verstehst am Ende, wie der Markt gebaut ist und wer auf der anderen Seite deines Trades sitzt. Nicht das nächste Signal, nicht der nächste Coin. Struktur.

Der Vollkurs besteht aus zwei Teilen, CEX-Trading (Teil 1) und DeFi-Trading (Teil 2). Zusammen sind das **193 Kapitel, 1.749 Seiten (802 + 947) und 284 Abbildungen**, dazu 10 ausführliche Case-Studies von echten Crashes und 5 Excel-Tools, die ich selbst täglich nutze.

In dieser Leseprobe siehst du einen Querschnitt: eine Signature-Grafik zur Marktstruktur, einen kompletten Mechanik-Auszug zu Hebel und Liquidation, zwei Crash-Case-Studies mit den dazugehörigen Charts und einen Auszug aus dem Stablecoin-Tier-System. Wenn dir Stil und Tiefe gefallen, findest du im Vollkurs ein Vielfaches davon.

Die unbequeme Ausgangslage

Bevor wir über Strategien reden, eine Zahl, die kein Marketing ist, sondern Pflichtangabe der Anbieter selbst.

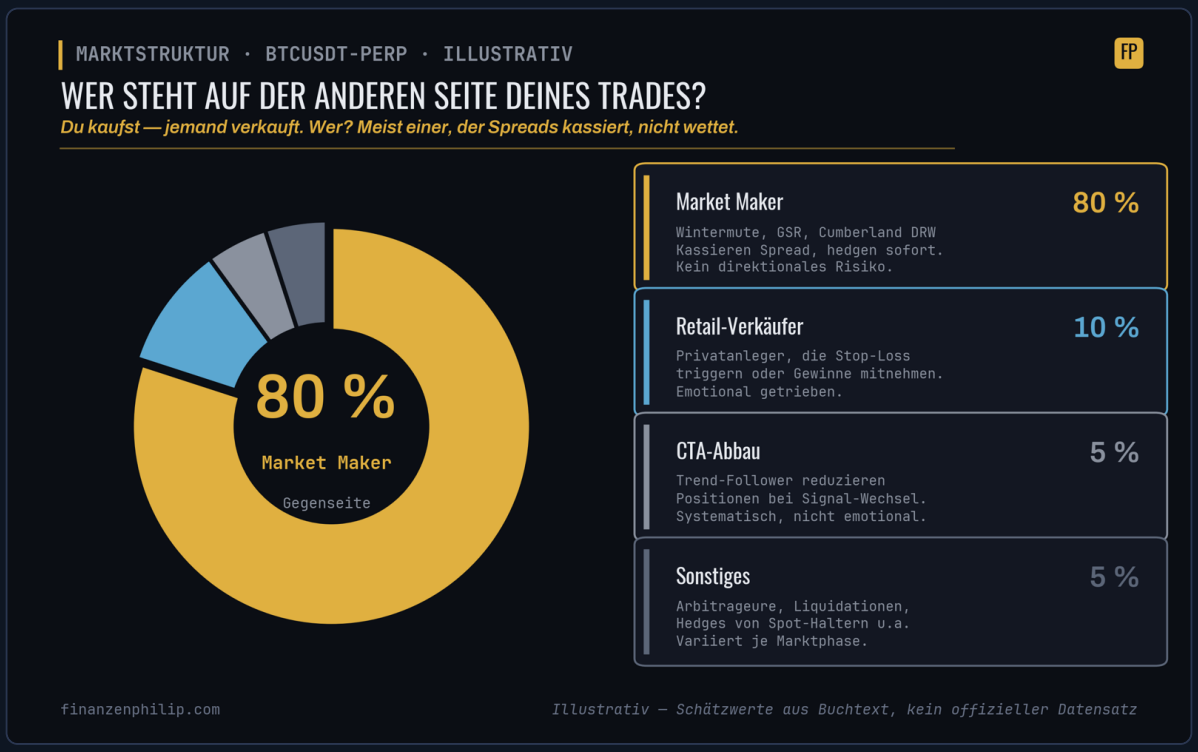


Retail-CFD-Verlustquoten im EU-Vergleich (ESMA 2018, eToro-Pflichtangabe 2024). Quelle im Bild.

Zwischen 74 und 89 Prozent der Retail-Konten verlieren Geld. Das ist nicht meine Zahl, das ist die eigene Pflichtangabe der Broker seit der ESMA-Vorgabe 2018. Die spannende Frage ist nicht, ob du auf der richtigen Seite dieser Statistik landen willst, sondern was die kleine Minderheit anders macht. Es ist fast nie Talent. Es ist Struktur: Position-Sizing, verstehen wie Liquidation funktioniert, wissen woher ein Yield kommt. Genau darum geht es im Kurs.

Wer sitzt auf der anderen Seite deines Trades?

Jeder Kauf braucht einen Verkäufer. Die Frage ist nur, wer das meistens ist und was er besser weiß als du. Im Perpetual-Markt steht auf der Gegenseite überwiegend kein anderer Privatanleger, sondern ein professioneller Market-Maker, der Spread kassiert, sofort hedget und kein direktionales Risiko trägt.



Marktanteil-Schätzung der Akteurs-Klassen im Perp-Markt. Illustrativ.

Das ist die Grundhaltung des ganzen Kurses, die ich “Assume Capture” nenne: Geh im Zweifel davon aus, dass die Gegenseite mehr Information, mehr Kapital und schnellere Infrastruktur hat als du, und baue deine Entscheidungen so, dass du trotzdem nicht auf der Verkäuferseite zum schlechtesten Preis stehst. Wer das verinnerlicht, trifft andere Entscheidungen bei Hebel, Stop und Positionsgröße. Genau dahin gehen wir jetzt.

Mechanik-Auszug: Hebel, Margin und Liquidation

Vollständiger Auszug aus Kapitel 15 (CEX-Teil 1)

Am 19. Mai 2021 wurden an einem einzigen Tag rund 8 Milliarden Dollar an Krypto-Futures-Positionen zwangsgeschlossen. Die meisten dieser Trader lagen nicht einmal falsch, Bitcoin stand wenige Wochen später wieder höher. Sie waren nur vorher raus. Nicht freiwillig.

> **Warum dieses Kapitel?** Die meisten, die liquidiert werden, wussten rechnerisch, dass es passieren konnte. Sie haben nur nicht nachgerechnet. Nach diesem Kapitel kannst du dreierlei: deinen Liquidationspreis in unter 90 Sekunden vor jedem Trade errechnen, deinen Hebel aus Stop und Risiko ableiten statt ihn zu raten, und beurteilen, wer an deiner Liquidation verdient.

Stell dir Marco vor, 14. April 2021, sein erster Tag mit echtem Hebel. Bitcoin läuft auf ein neues Hoch, jeder Chart ist grün, und die Börse fragt ihn beim Öffnen der Position nur eine Sache: wie viel Hebel? Er schiebt den Regler auf 20x, weil 20x sich anfühlt wie Überzeugung. Drei Tage später, ein ganz normaler Rücksetzer, der für jeden Spot-Anleger ein Achselzucken war, ist Marcos Konto leer. Was Marco nicht wusste: der Hebel war nie sein eigentliches Risiko.

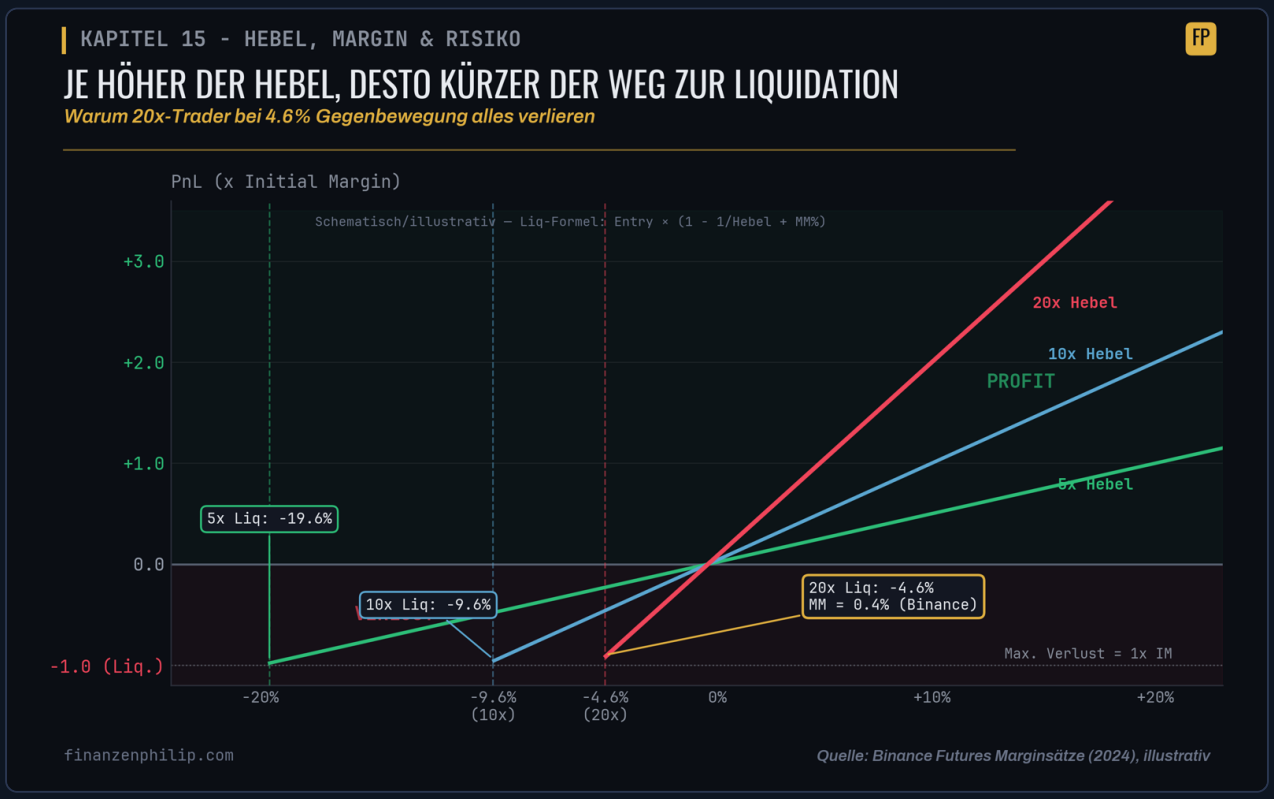
Das stärkste Argument für hohen Hebel ist kein dummes: Kapital-Effizienz. Ein Market-Maker wie Wintermute bindet mit 20x nur ein Zwanzigstel Sicherheit und lässt den Rest anderweitig arbeiten. Für ihn ist Hebel kein Gewinn-Verstärker, sondern Kapital-Allokation, und er fährt ihn oft höher als Retail. Trotzdem ruiniert genau das den Privatanleger, und der Grund steht nicht im Hebel selbst, sondern in zwei Zahlen, die fast niemand vor dem Klick anschaut.

Hebel, Margin, Maintenance: drei Begriffe, ein Überlebens-Mechanismus

Der **Hebel** ist nur die sichtbare Zahl, der Multiplikator zwischen deinem Einsatz und dem vollen Positionswert. Darunter liegen zwei, die zählen: die **Initial Margin** (die Sicherheit, die beim Öffnen gebunden wird) und die **Maintenance Margin** (das Minimum, das deine Position halten muss, bevor die Börse sie zwangsschließt). Fällt deine Sicherheit unter die Maintenance Margin, wirst du liquidiert. Der Hebel sagt dir nichts darüber, wann das passiert. Der Abstand zwischen Einstieg und Liquidationspreis sagt dir alles.

> **So rechnest du deinen Liquidationspreis (illustrativ)** Konto 1.000 USDT, BTC-Long bei 60.000 mit 10x, also 10.000 USDT Notional. Grob, ohne Gebühren und Funding, liegt deine Liquidation rund 1 geteilt durch Hebel unter dem Einstieg: 1 / 10 = 10 Prozent unter 60.000 = **54.000**. Bei 20x rückt die Liquidation auf rund 5 Prozent heran (57.000), ein einziger Docht reicht. Bei 5x weitet sich der Puffer auf 20 Prozent (48.000). Gleiche These, gleicher Einstieg, völlig anderes Überleben.

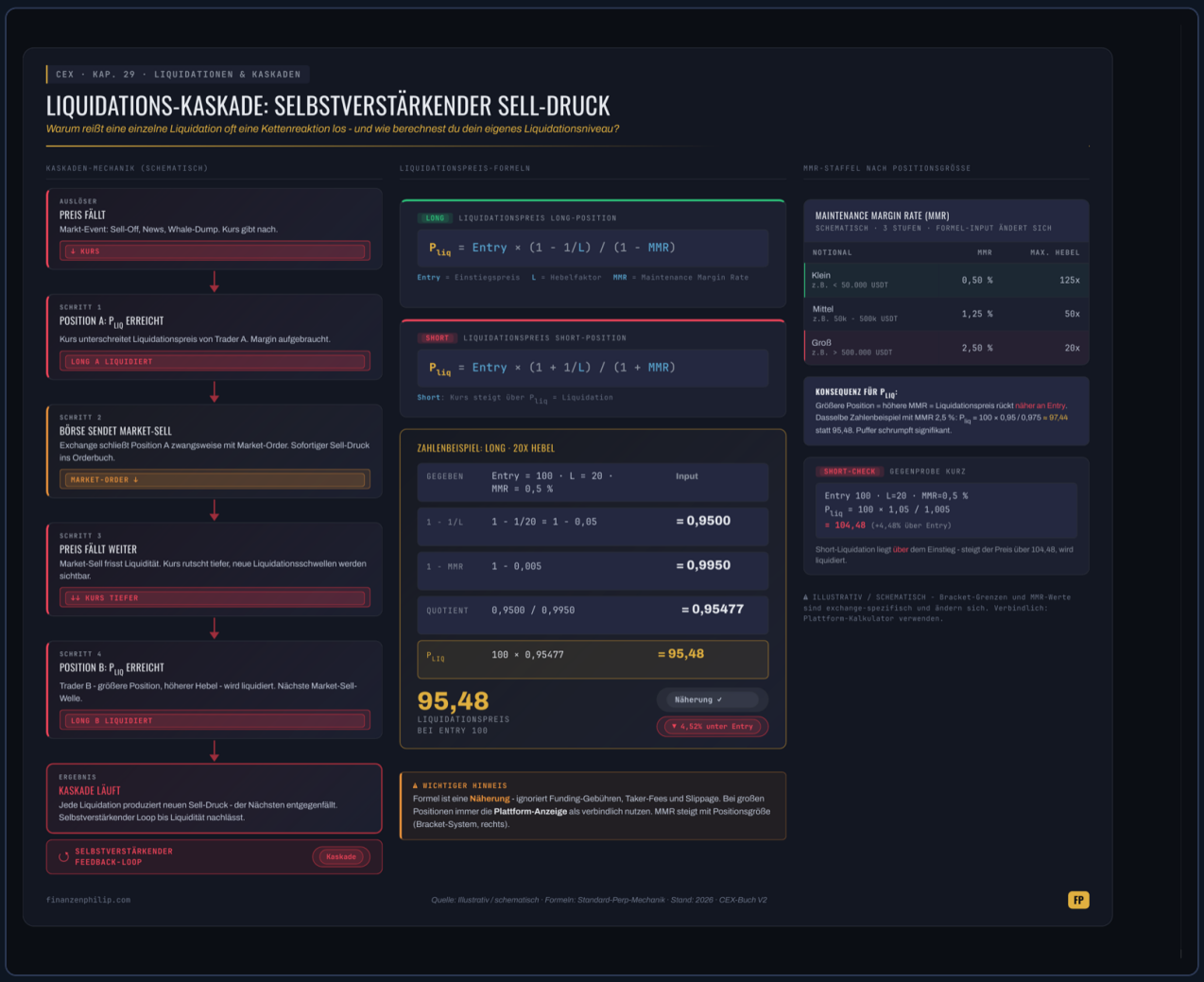
Hebel	Initial Margin	Liquidation ca.	Puffer
3x	33 %	40.200	~33 %
5x	20 %	48.000	~20 %
10x	10 %	54.000	~10 %
20x	5 %	57.000	~5 %



Hebelwirkung und Liquidationsabstand bei 5x, 10x, 20x. Illustrativ, Quelle im Bild.

Steuere eine Position immer über die Order Size, das Notional, nie über den Hebel-Regler. So bleibt dein Risiko pro Trade stabil. Der Hebel-Regler ist die bequemste Selbstzerstörung, die eine Börsen-Oberfläche anbietet.

> **Realitäts-Check: Wer verdient an deiner Liquidation?** Viele glauben, eine Liquidation sei ein neutraler Schutzmechanismus. Das ist falsch. Eine Liquidation ist ein Markt mit Profiteuren, und du bist auf der Verkäuferseite zum schlechtesten Preis des Tages. Wird deine Position zwangsgeschlossen, übernimmt sie der Insurance Fund der Börse, ein Topf, der genau aus diesen Zwangsschließungen gefüttert wird. Reicht er nicht, greift Auto-Deleveraging und reduziert die profitabelsten Gegen-Positionen. Folgt man dem Geld: der Insurance Fund wächst, Market-Maker positionieren sich vor den bekannten Liquidations-Clustern, die Börse verdient an jedem erzwungenen Trade die Gebühr, und du lieferst die Liquidität. Niedriger Hebel ist kein Zeichen von Feigheit, sondern der einzige Hebel, den du gegen dieses System hast.

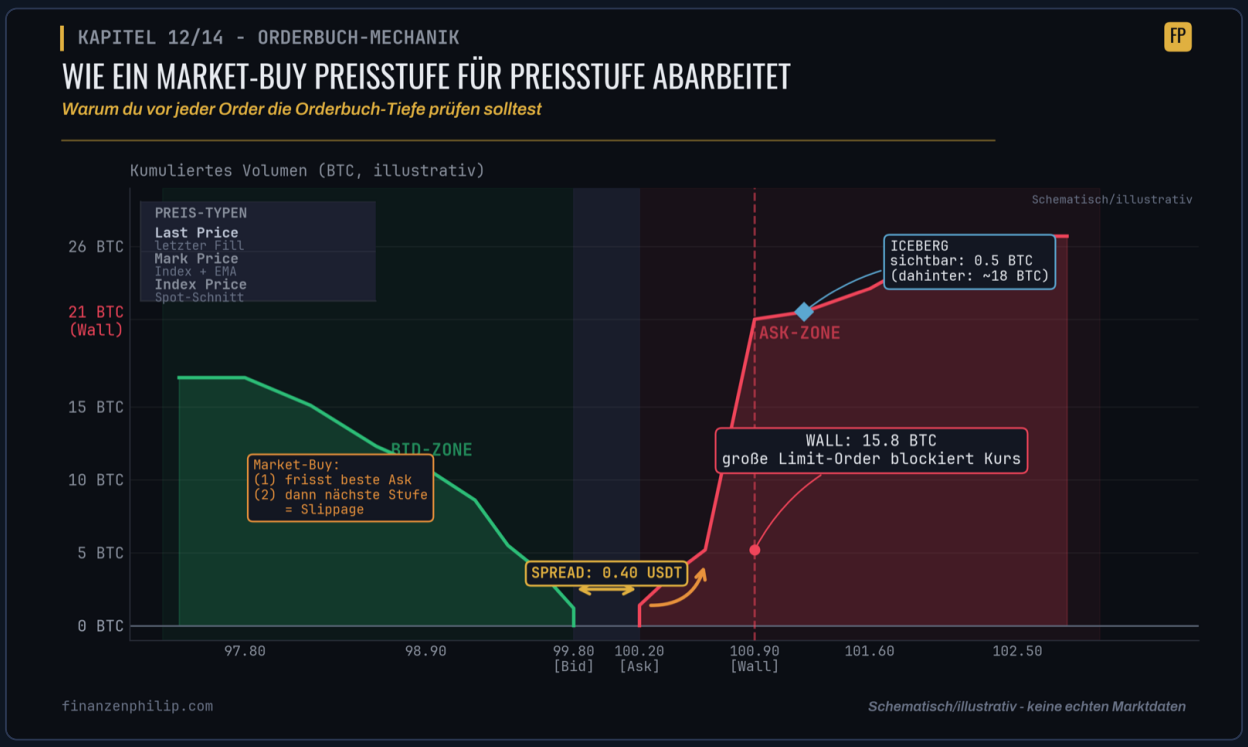


Liquidationskaskade: wie sich Zwangsschließungen selbst verstärken. Schematisch.

Die Struktur-Regel: Wähle zuerst den Stop (wo ist meine These widerlegt?), dann die Positionsgröße (wie viel verliere ich dort, höchstens 1 Prozent vom Konto?), und erst daraus ergibt sich der Hebel, fast immer niedriger, als es sich anfühlt. FOMO wählt den Hebel zuerst und hofft. Struktur wählt ihn zuletzt und rechnet. Wer dir “mehr Hebel, mehr Chance” verkauft, hat einen Grund: er verdient an deinem Volumen und an deiner Liquidation, nicht an deinem Überleben.

Marktmikrostruktur: das Orderbuch lesen

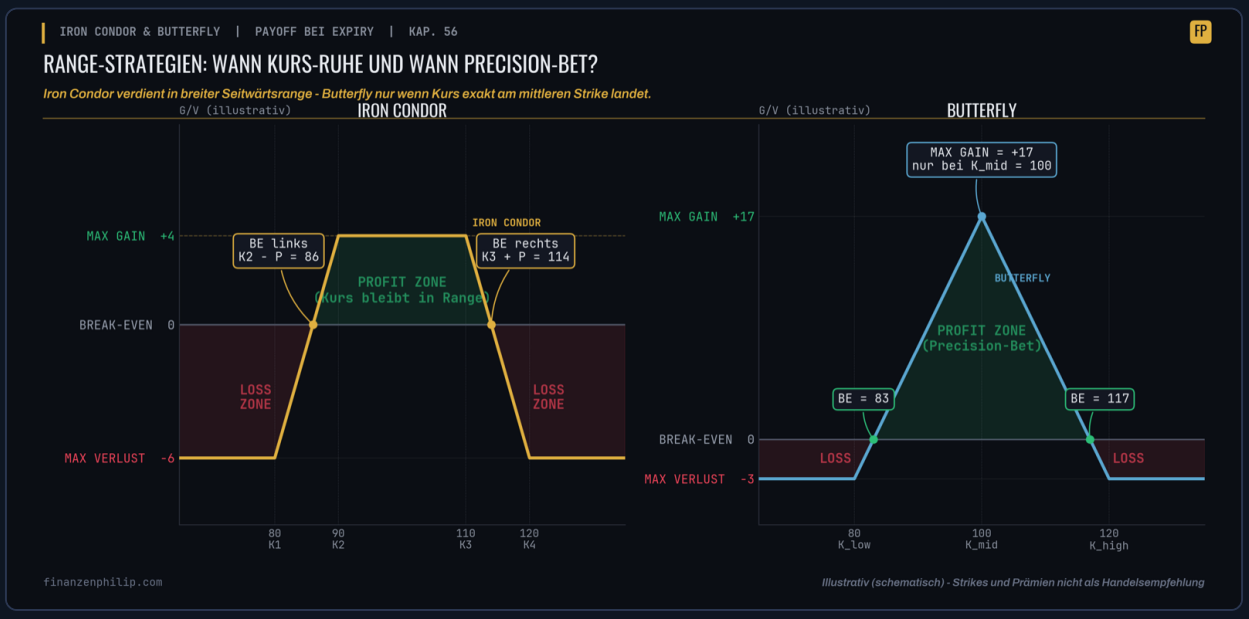
Bevor du eine Market-Order abschickst, lohnt ein Blick in die Tiefe des Orderbuchs. Eine große Limit-Order (eine Wall) kann den Kurs kurzfristig blockieren, ein Iceberg versteckt echtes Volumen hinter einer kleinen sichtbaren Order, und der Spread zwischen Bid und Ask ist der Preis, den du beim sofortigen Ein- und Ausstieg jedes Mal zahlst. Wer Market-Buys blind feuert, frisst sich durch die Ask-Treppe und zahlt Slippage, die im Chart später unsichtbar ist.



Orderbuch-Anatomie: Bid/Ask-Treppe, Spread, Wall und Iceberg. Schematisch.

Optionen: definiertes Risiko statt offener Wette

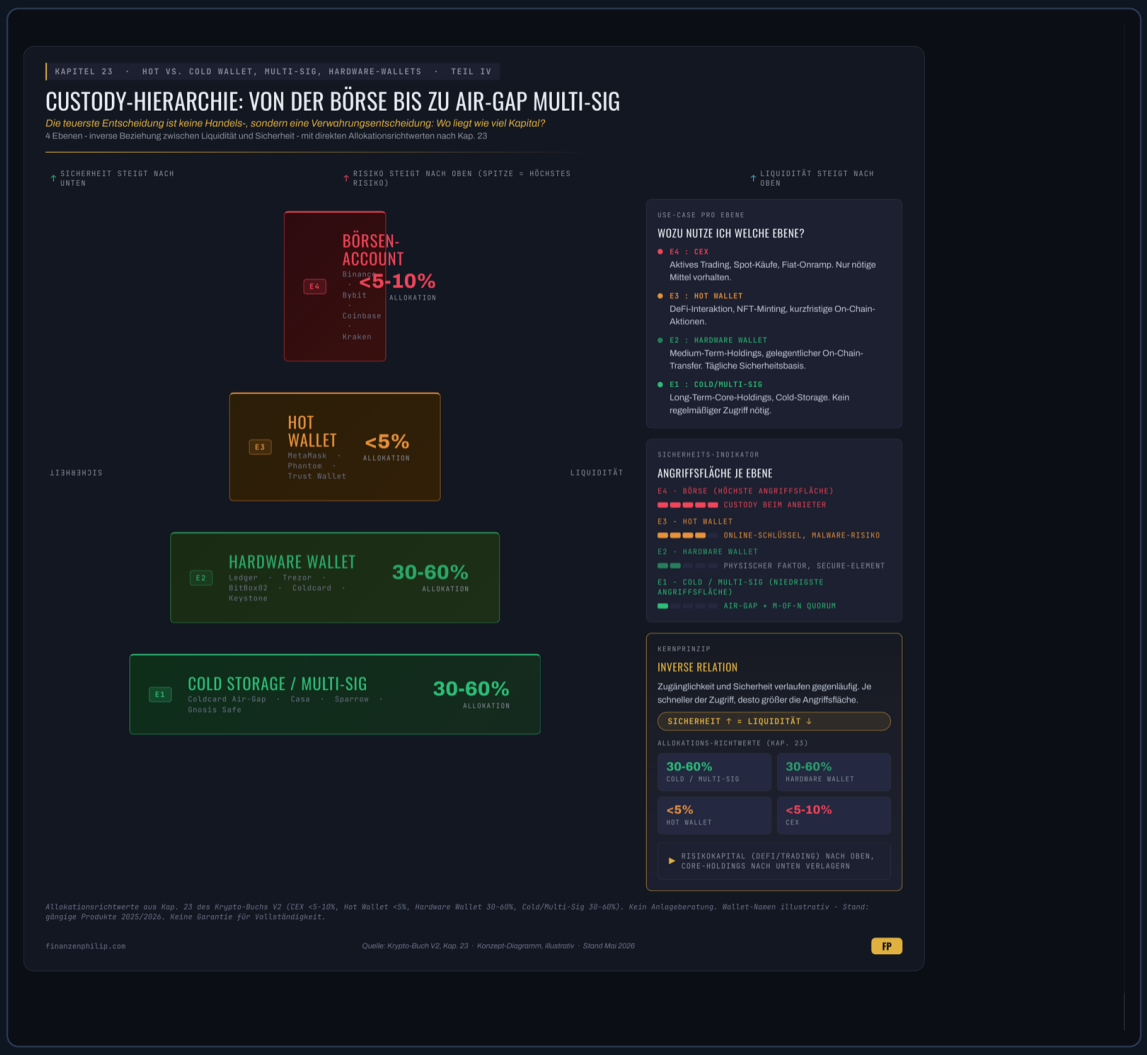
Optionen sind im Kurs kein Casino-Thema, sondern ein Werkzeug, um Risiko exakt zu begrenzen. Ein Iron Condor zum Beispiel verdient, solange der Markt in einer Range bleibt, und hat ein nach oben wie unten klar gedeckeltes Verlustprofil. Du weißt vor dem Trade auf den Euro genau, was maximal schiefgehen kann. Genau diese Payoff-Diagramme baue ich im Kurs für jede wichtige Struktur auf.



Payoff-Diagramm: Iron Condor und Butterfly. Definiertes Risiko in beide Richtungen.

Not your keys: die Custody-Hierarchie

Eine der wichtigsten Entscheidungen trifft man, bevor man den ersten Trade macht: wo liegen die Coins. Auf der Börse gehören sie juristisch nicht dir, sondern du hältst eine Forderung gegen die Börse, einen IOU. Was auf einer Börse liegt, kann eingefroren, im Insolvenzfall verloren oder im Extremfall zensiert werden. Die Custody-Hierarchie ordnet, was wofür sinnvoll ist: nur aktives Handelskapital auf der Börse, der Bestand in Self-Custody, große Summen in Cold Storage oder Multi-Sig.

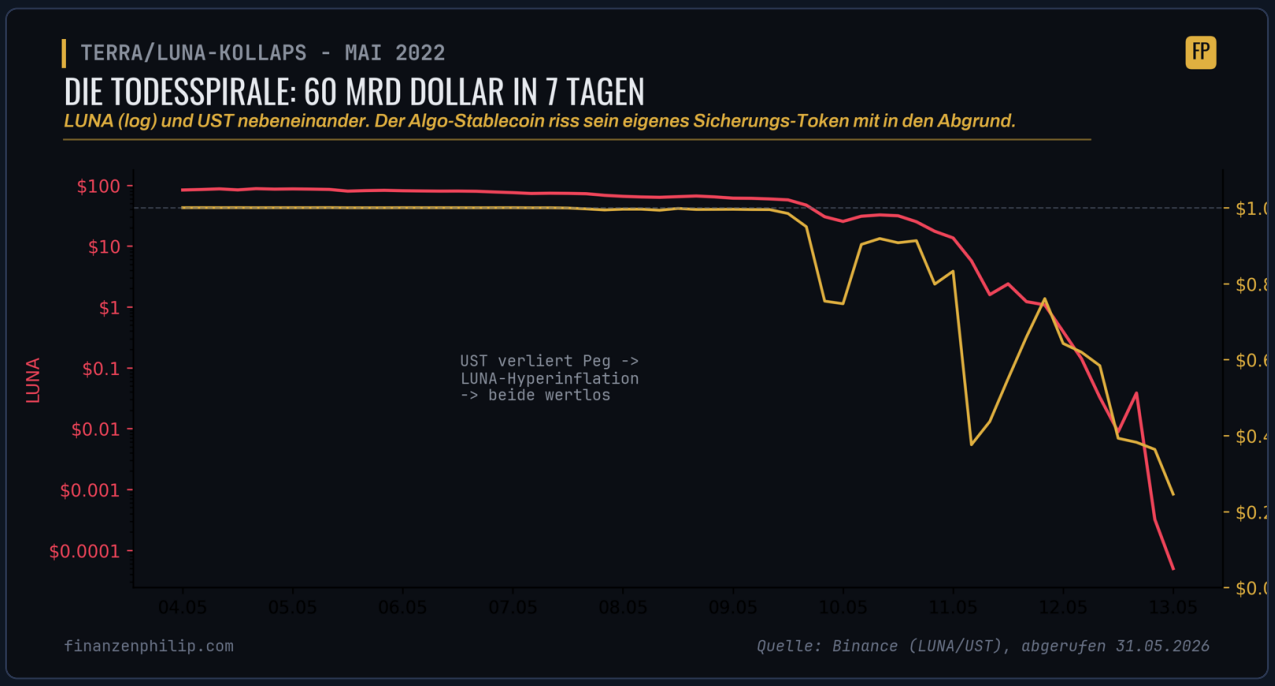


Custody-Hierarchie: von der Börse bis zu Air-Gap Multi-Sig, mit Allokations-Richtwerten.

Case-Study: Terra, UST und Anchor, Mai 2022

Wie ein Algo-Stablecoin sein eigenes Sicherungs-Token mit in den Abgrund riss

Im Frühjahr 2022 war Anchor Protocol auf der Terra-Blockchain der heißeste Yield-Spot in DeFi. Anchor versprach 19,5 Prozent jährliche Rendite auf den algorithmischen Stablecoin UST, voll subventioniert aus einer Reserve von Do Kwons Terraform Labs. Auf dem Höhepunkt lagen 14 Milliarden UST in Anchor, das Token LUNA hatte über 40 Milliarden Dollar Marktkapitalisierung, zusammen mit UST war das Terra-Ökosystem rund 60 Milliarden schwer.



Die Todesspirale: LUNA und UST nebeneinander, log-skaliert. Quelle im Bild.

Am Abend des 7. Mai 2022 zogen zwei große Wallets 375 Millionen UST aus Anchor ab. UST depeggte unter einen Dollar. Am 9. Mai wurden allein 5 Milliarden UST abgezogen, 35 Prozent des Pools. Am 12. Mai war LUNA unter 10 Cent, einen Tag später effektiv bei null und die Blockchain wurde temporär gestoppt. In einer Woche wurden rund 45 Milliarden Dollar vernichtet. Do Kwon wurde im März 2023 in Montenegro festgenommen.

Was du daraus mitnimmst: Jeder Yield, der signifikant über dem Treasury-Bill-Floor liegt, bezahlt für ein verstecktes Risiko. Bei 19,5 Prozent auf einen vermeintlich risikolosen Stablecoin war das Risiko die algorithmische Konstruktion plus die Subventions-Quelle. Vor jeder Allokation in einen Yield-Spot stelle ich eine Frage: woher kommt die Rendite, und was passiert, wenn die Quelle versiegt. Wenn die Antwort “weiß ich nicht” lautet, ist die Position zu groß.

Case-Study: SVB-Wochenende und USDC-Depeg, März 2023

Wenn ein Stablecoin zur Bank-Counterparty-Wette wird

Am Freitag, den 10. März 2023, schloss die kalifornische Bankenaufsicht die Silicon Valley Bank nach einem klassischen Bank-Run. Spät am Abend bestätigte Circle, der Emittent von USDC, dass 3,3 Milliarden Dollar der Reserven bei SVB festsaßen, rund 8 Prozent der Deckung.



USDC-Depeg über das SVB-Wochenende, stündlich. Tief auf Binance 0,913. Quelle im Bild.

Der Markt reagierte sofort. USDC, der angeblich 1:1 dollargedeckte Stablecoin, fiel auf Binance bis auf 0,913, auf einzelnen Börsen bis rund 0,87. Wer am Sonntag panisch verkaufte, realisierte real einen zweistelligen Prozentverlust auf einen sogenannten Stablecoin. Am Sonntagabend kündigten Fed, Treasury und FDIC den BTFP-Backstop an und garantierten alle Einlagen. Am Montag öffnete Circle die Redemption wieder, der Kurs lief auf einen Dollar zurück.

Was du daraus mitnimmst: Stablecoins sind keine Cash-Äquivalente, sondern Bank-Counterparty-Risiko in synthetischer Form. Erstens: vor jeder großen Allokation prüfe ich, welche Reserven wo liegen, in welchem Land und welcher Banken-Tier. Zweitens: nicht panikverkaufen, wenn die Marktinfrastruktur am Wochenende geschlossen ist und die Fed-Reaktion noch aussteht. Wer Sonntag um 03:00 verkauft, gibt den schlechtesten Preis des Wochenendes ab.

Auszug: Stablecoin-Tier-System 2026

Tier 1 und Tier 2 (Tier 3, Tier 4 und die Avoid-Liste im Vollkurs)

Stablecoins sind nicht alle gleich, auch wenn alle “1 Dollar” auf dem Preisschild haben. Was sie unterscheidet, ist die Antwort auf eine Frage: was passiert, wenn ich morgen 50 Millionen zurückgeben will und der Markt panisch ist. Drei Variablen entscheiden über die Schublade: Backing-Qualität (Cash und T-Bills schlagen Krypto-Collateral), Audit-Tiefe (Full-Audit schlägt Attestation) und Regulierungs-Status.



Stablecoin-Vergleich aus dem Kurs: Emittent, Backing, Regulierung, Risiko-Tier.

Tier 1 (Cash-Backed, reguliert): USDC und PYUSD sind das, was institutionelle Treasurer noch akzeptieren. USDC bestand im März 2023 seinen bekanntesten Test (siehe Case-Study oben) und hat seither auf BNY Mellon und Direct-T-Bills umgeschichtet.

Tier 2 (attestiert, gemischtes Backing): USDT ist der Liquiditäts-König mit Cayman-Domizil und rund 5 Prozent Gold plus etwas BTC im Backing. FDUSD sank im April 2025 auf 0,91 nach einem Tweet, der sich faktisch auf TUSD bezog, der Markt differenzierte erst nach 48 Stunden.

> **Was nicht in dieser Leseprobe ist:** Tier 3 (DAI, USDS, crvUSD), Tier 4 (USDe, sUSDe), die komplette Avoid-Liste, das Depeg-Playbook für alle Tiers und die Routing-Matrix, welcher Stablecoin in welcher Marktphase bevorzugt wird. Steht alles im Vollkurs.

Und das ist nur Teil 1

Die bisherigen Auszüge kommen fast alle aus dem CEX-Teil. Teil 2 (DeFi) ist mit 947 Seiten sogar der größere Brocken: Wallet-Setup und Drainer-Schutz, Staking und Restaking, Lending, Loops und Health-Factor-Management, LP-Mechanik, Pendle, MEV-Schutz und die Bridge-Risk-Hierarchie. Als Anker dient die Entwicklung des gesamten DeFi-Marktes seit 2021.



DeFi-TVL-Historie 2021 bis 2026: Boom, FTX-Crash und Recovery. Quelle im Bild.

Was im Vollkurs ist

CEX-Trading-Kurs Teil 1 (802 Seiten)

- Marktteilnehmer und wer auf der anderen Seite sitzt
- Custody-Hierarchie und Börsen-Sicherheit (2FA, SIM-Swap, Multi-Sig)

- Orderbuch-Anatomie, Ordertypen und Liquidität lesen
- Hebel, Margin, Liquidation und Position-Sizing
- Technische Analyse, die wirklich trägt (Volume Profile, Wyckoff, Divergenzen)
- Optionen mit definiertem Risiko (Payoff-Diagramme für jede Struktur)
- Cash-and-Carry, Funding-Trades und 5 ausführliche Case-Studies (FTX, SVB, Mt. Gox und mehr)
- DACH-Steuer und MiCA

DeFi-Trading-Kurs Teil 2 (947 Seiten)

- Wallet-Setup, Approve-Hygiene, Drainer-Schutz
- Native vs Liquid Staking, LSTs, LRTs, Restaking
- Lending, Loops, Health-Factor-Management
- LP-Mechanik (V2, V3, Stableswap, Concentrated Liquidity), Pendle
- MEV-Schutz und Bridge-Risk-Hierarchie
- Stablecoin-Tier-System komplett (alle 4 Tiers + Avoid + Depeg-Playbook)
- 5 weitere Case-Studies (Terra, Curve-Hack, 3AC und mehr)

5 Excel-Tools

- Position-Sizer, Funding-Calc, IL-Calc, Loop-Health, Trade-Journal

Konditionen

- **99 Euro**, einmalig.
- Beide Kurs-Teile, alle 5 Excel-Tools, 1.749 Seiten, 284 Abbildungen
- 30 Tage Geld-zurück, ohne Begründung
- Wer jetzt einsteigt, bekommt alle künftigen Auflagen gratis dazu
- Österreichisches Recht, WKO-konform

Jetzt sichern

finanzenphilip-kurs.pages.dev/kurs

Bei Fragen vorab gerne direkt auf X (@finanzenphilip) oder per Mail.

“It’s all about finding that trading and investing alpha.”